

Sätze aus dem öffentlichen Vortrag. Hannover, den 29. Februar 1916.

Über ein verpestetes deutsches Geistesleben,

(oder so ähnlich lautete der Titel).

✓ 2 <sup>4</sup> für deutsche Gedankenentwicklung zu vergessenen Geistes-  
streben innerhalb derselben

Internationalität der Wissenschaft- oberflächlicher Begriff- auch der  
Mond ist international- es kommt darauf an, was die einzelnen Völker  
zu sagen haben.

Die Goethezeit ist nach der griechischen eine grösste Kulturblüte der  
Menschheit.

Fichte-- Weltenwilleff---- Weltenpflicht .

Für den Pragmatismus ist die Wahrheit nur **b**egrifflich da, um die äusser-  
lich auseinanderfallenden Dinge zusammenzuhalten.

Hegel-- ein Ruhen der Seele in den Weltgedanken, nicht ein verworrenes  
chaotisches Gefühl, sondern in leuchtender Klarheit.

Tro~~x~~ler spricht vom intelligenten Gefühl .

Schelling ( spricht von) der Geisteskrankheit des blossen Gedankenurteil-  
lens.

Tro~~x~~ler(sagt): Kant, Lavater, Jean Paul träumen den Traum-----  
all dies macht nur äusserlich vergessen, nichts davon wirkt fort im  
Volksgeist. ( dieser Satz ist von Dyr. Steiner im Anschluss an die  
Tro~~x~~lersche Wertung).

Die Wissenschaft wird diese Dinge ( der Geisteswissenschaft) offiziell  
nicht annehmen, aber sie können in die Kindererziehung einfliessen,  
da werden sie angenommen werden.

Boutroux ( sagt): die Deutschen haben kein Wort für 'Générosité',  
die Franzosen keine<sup>s</sup> für Schadenfreude. Amiel über die Franzosen:  
Lust nach Wahrheit ist nicht da, der Schein gilt mehr.

Goethe gegen Newtons mechanistische Optik. Jeder Physiker muss heute noch  
Unsinn darin sehen, aber Gräuel gibt Goethe Recht gegen Newton.

Der Italiener wendet sich der Welt zu und sagt, sie muss so sein, dass  
sie mir gefällt.

Der Franzose sagt: sie muss denken was ich will, sonst ist sie barbarisch

Der Britte: sie ist gut, aber sie muss so sein, dass sie mir dient.



Der Deutsche : sie ist da und indem ich Ihr als Mensch gegenüber stehe, will ich so, dass meine Seele als Abbild der grossen Erde ( darin sei)

Der Russe: diese Welt muss durch eine andere ersetzt werden, sodass der russische Mensch darin gedeihen kann.

Der Panasiatismus hat im Judentum seine Höhe erreicht im Auslöschen des Ich ---- im Deutschtum wird das Welterleben im Ich erstrebt.

Robert Hamerling--- der grösste Dichter Oesterreichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

---